

Fiecvall 2004 in Valencia, ein Erlebnisbericht...

Vom 1-4.4.04 fand in Valencia in Spanien bei schönstem Frühlingwetter der zehnte Salón del caballo „Fiecvall“ statt. Hauptereignis war wie jedes Jahr der Concurso Morfológico für Pferde reiner spanischer Rasse PRE. Mit 210 gemeldeten Pferden war das Starterfeld etwas kleiner als im letzten Jahr. Speziell interessant war, dass dies eine der ersten Zuchtprüfungen war, die nach dem neuen Reglement durchgeführt wurde. Dieses neue Reglement wurde gerade mal 3 Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben, Flexibilität war also gefragt...



Die dreijährige „Tarifa“ bei der Vorstellung im Trab und Galopp an der Hand

Das neue Reglement sieht für Pferde ab 3 Jahren zusätzlich zur Vorstellung im Schritt und Trab und der Gebäudebewertung auch eine Beurteilung des Galopps auf der Volte vor. Zudem wurden die gerittenen Prüfungen für Hengste ab 4 Jahren neu in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt (je ein Programm für 4 Jährige, 5-6 Jährige und 7 Jährige und älter). Diese Annäherung an die Dressur ist sehr sinnvoll, bei deren Umsetzung happerte es aber zum Teil doch noch ziemlich. Verschiedenste FEI-Richtlinien wurden nicht eingehalten, so war zum Beispiel das Dressurviereck nicht vollständig umzäunt (Eingang wurde nicht geschlossen, was nicht wenige Pferde zu einem Ausflug veranlasste...), der Abreitplatz war viel zu klein und der Boden eher halsbrecherisch (loser Sand auf glatter Oberfläche) sowie wurden Programmfehler nicht geandet (auch nicht, wenn ganze Programmteile fehlten und zum Schluss angehängt wurden), überhaupt liessen es die Präsentationen des Oeftern an Genauigkeit zu wünschen übrig (10m Volten wurden plötzlich viel grösser etc). Das erklärte Ziel sich näher zum Dressursport zu bewegen ist sicher zu begrüßen, der Weg dahin aber noch mit viel Arbeit für alle Beteiligten verbunden.



„Flamenco LII“ geritten von Frank Maevis in der Prüfung für 5-6 jährige Hengste

Aus der Schweiz beteiligte sich Der Hof Scheyenholz mit einer dreijährigen Stute (Tarifa) und einem 5 jährigen Hengst (Flamenco, der diese Prüfung in Valencia als Dreijähriger gewonnen hatte) am Wettbewerb. Nach der Gebäudebewertung befand sich Flamenco auf

dem etwas ernüchternden 10. Platz von 23 Pferden, mit der guten Rangierung in der gerittenen Prüfung (sehr vorteilhaft vorgestellt durch den Altmeister Frank Maevis, Platz 6, drittbesten gerittener Fünfjähriger) konnte er sich noch auf den ansprechenden 7. Schlussrang verbessern. Die Stute Tarifa gab ihr Debüt an einer Prüfung in Spanien und verpasste die beste Gangnote ihrer Altersklasse um 0,01 Punkte... damit blieb ihr der Einzug in den Final um die besten Gänge verwehrt. Wettkampfpech! In der Gesamtwertung ihrer Altersklasse landete sie auf Rang 10 (von 19 gemeldeten Pferden). Im Gegensatz zu anderen Prüfungen, die wir bestritten haben, fielen auch die grossen Unterschiede in den Bewertungen durch die drei Richter auf.

Alles in Allem war Valencia die Reise sicher Wert, es konnten viele Erfahrungen ausgetauscht werden und wir kehrten mit der Erkenntnis heim, dass die von uns vorgestellten Pferde unserem Zuchtziel sehr nahe sind, für jeden engagierten Züchter ein beruhigendes Gefühl. Mal sehen, was der Rest des Jahres 2004 noch so alles mit sich bringt!



„Tarifa“ bei der Gebäudebeurteilung